



Galerist Dietmar Frenzel ist derzeit dabei, die Unikate von Udo Lindenberg aufzuhängen.

Foto: Joachim Lenk

Udo Lindenberg ist in Heroldstatt zu sehen

Ausstellung mit fast 50 Originalen des bekannten Sängers mit Hut und Sonnenbrille

Heroldstatt. Kommt es oder kommt er nicht? Ein "Specialguest" hat sich am Donnerstag, 25. November, im Kunsthaus Frenzel in Heroldstatt angekündigt. An diesem Tag beginnt um 19 Uhr die Vernissage zur Eröffnung der Ausstellung mit dem Musiker und Künstler Udo Lindenberg. Knapp 50 Unikate sind dort vom 26. November bis 7. Dezember bei freiem Eintritt zu sehen. Den meisten ist der 64-jährige mit Sonnenbrille und Hut nur als Sänger bekannt, nur eingefleischte Fans wis-

sen, dass er vor 15 Jahren eine zweite Karriere als Maler gestartet hat. Angefangen hat Lindenberg mit den Udogrammen, kleine Frauen und Männchen mit Hut, woraus sich mit der Zeit seine Malerei entwickelte. So entstanden Projekte und Zyklen wie der Kosmos-Kalender, die Panik-Figuren und die Panik-Comics, kreierte an den Bars dieser Welt. Mit Hilfe von Eierlikör, Blue Curaçao und anderen alkoholischen Getränken entsteht die Malerei seiner sogenannten Likörelle,

ein Begriff, den Lindenberg selbst kreierte hat. In seinen Bildern findet der Betrachter bekannte Szenen wie den Sonderzug nach Pankow, die Andrea Doria oder Udos Tagesablauf. Mit dieser gekonnten Mischung aus Cartoon und Karikatur sprengt der Künstler alle traditionellen Gemäldekategorien, sagt Galerist Dietmar Frenzel, der die Ausstellung nach Heroldstatt bringt. Und was sagt Lindenberg selbst? "Meine Bilder sollen Spaß machen, bis der Hut wegfliegt." lejo